

Ministerium für Soziales und Integration
Landesjugendring Baden-Württemberg
AGJF Baden-Württemberg
Kommunalverband für Jugend und Soziales - Landesjugendamt
Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit Baden-Württemberg
Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit/Streetwork Baden-Württemberg
Netzwerk Schulsozialarbeit Baden-Württemberg
Städtetag Baden-Württemberg als Vertreter der kommunalen Landesverbände

05.06.2020

Mitteilung an die Träger und Einrichtungen zur weiteren Öffnung der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit

Die AG zum Hochfahren der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit hat heute, am 05.06. erneut sehr ausführlich getagt. Alle Beteiligten waren sich einig, dass es für die Kinder- und Jugendarbeit und die Jugendsozialarbeit weitere Öffnungsschritte geben muss. Es geht darum, die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen so zu gestalten, dass möglichst viele Angebote für möglichst viele Kinder und Jugendliche stattfinden können. Das ist in Zeiten der Krise von größter Bedeutung. Das hat auch Herr Minister Lucha MdL, der zu Beginn der Sitzung mit dabei war, ausdrücklich betont.

Für diese Themen haben wir Lösungsvorschläge erarbeitet:

- Ferienfreizeiten, Zeltlager u.ä. mit den Aspekten Gruppengröße, Platzbedarf, Schulungen für Haupt- und Ehrenamtliche, Verpflegung/Essenszubereitung, einem Konzept für den Infektionsfall und weitere Details.
- Stadtranderholungen/Spielstädte und andere Angebote im Rahmen der Sommerferienprogramme (Vereinsangebote, Ausfahrten etc.)
- Ausweitung der maximalen Gruppengröße für die Angebote (bisher 15 Personen)
- Feste Gruppen aus den Einrichtungen und Maßnahmen heraus im öffentlichen Raum (Ausflüge von festen Gruppen, z.B. Bike-Touren, Waldaktionen etc.)
- Angebote im öffentlichen Raum (z.B. Spielmobile)

Da die Regelungen innerhalb der Landesregierung abgestimmt werden müssen und sehr viele Bereiche umfassen, werden sie erst zu Beginn der kommenden Woche im Detail veröffentlicht werden. Auch wenn alle Beteiligten mit höchstem Einsatz an der Arbeit sind, bitten wir noch um etwas Geduld.